X

Das Grabmal. 1

PRINZ EVGENIVS

BALLADEN

VON

RICHARD UND MATHILDE KRALIK

RK

EIGENTUM DER COMPONISTIN.
DEN INTERNATIONALEN VERTRÄGEN GEMASS DEPONIRT.

ALBERT GUTMANN

KAISERL. KÖNIGL. HOF- MUSIKALIENHANDLUNG

DÉPOSÉ À PARIS. WIEN u. LEIPZIG. ENT. STA. HALL LONDON.

KAISERL. KÖNIGL. OESTERR. GROSSE GOLDENE MEDAILLE.

CHRISTIANIA, C. WARMUTH. STOCKHOLM, ABR. LUNDQVIST.
KOPENHAGEN, HENNINGS. LONDON, METZLER & Co.

NEW-YORK, COPYRIGHT G. SCHIRMER. 1895.

Pr. 1 K 80 h. / 1 M. 50 Pf.

LITH. V. ENGELMANN & MÜHLBERG, LEIPZIG.
19958

Das Grabmal.

(Richard v. Kralik.)

Mathilde v. Kralik.

Breit.

Gesang.

Klavier.

Heil'ger Stefans-dom, du ra-gest ü - ber Wien hin-

auf und sa-gest den vier Ge-gen-den der Welt, dass sich dir in al - len Rei-chen

nichts voll-wür-dig mag ver-glei-chen, was sich dir zur Sei - te stellt.

tenuto

marcato

8va bassa

So wie du zum Trotz dem Stur - me

Stich & Druck von Engelmann & Mühlberg in Leipzig.

auf - ragst mit dem Rie - - sen-tur - me,

ff

den die Schwal - ben treu um - ziehn,

weich

Ped.

mf

al - so gibt es auch nur

mf

cresc.

ei-ne Stadt, die ich in Lie - be mei - ne, ei-ne Kai-ser-stadt, ein

f

Wien. Heil' - ger Ste - fans -

mf langsam, weich *rit.* *p*

dom, ein Schau - ern weht um dei - ne al - ten Mau - ern

aus ur - al - ter frem - der Zeit, wo noch dunk - le

pp

Hei-den - hai - ne dich um - ga - ben, eh' der rei-ne Got - tes-dienst dich hat ge -

weiht. Die_ses ist ge_weih_ter Bo_den! Wo die

f *mf*

Hei_den einst vor Wo_den fleh_ten, herrschet nun der Christ. Und wo Ju_pi_ter einst

p rit. cresc. *mf a tempo*

thron_te, als der Rö_mer Macht hier wohn_te, webt, der e_wig war und ist.

Frau Krim_hild mit ed_len Sit_ten ist einst hier vor_bei_ge_

p

rit - ten als des Hun - nen - kö - nigs Braut; und mit Se - ve - ri-nus Se-gen

p

hat von hier aus deut-scher De-gen Ro-mas Kai-ser-thron zer-haut.

cresc. *f* *ff*

Gro-sser Karl, nach Hun - nen-sie - gen bist du hier vom Ross ge-stie-gen

sehr breit *meno f*

und hast den Al - tar ge-setzt. Dei - nen Scep-ter, dei - ne Kro - ne wah - ret,

p *mf*

bis du einst zum Thro - ne wie - der-kehrst, die Stadt noch jetzt.

cresc. *allargando* *f* *ff*

Ba - ben-bergs und Habs-burgs Re - cken le - ben hier in

mf *rit.* *p ruhig*

Stein und stre-cken schüt-zend ih-re Ar - me aus. Al - le

pp rit. *p*

Va - ter-lan - des En - gel sen - ken ih - re Li - lien - sten-gel ü - ber die - ses Got-tes -

haus. Rie_sentor, schlag' auf die Flü_gel! Öff_ne, Tod_ten_

gruft den Rie_gel! Zei_ge nun, was sonst ge_heim! Heil'ger Ste_fansdom, des be_sten,

treu_sten Oe_ster_rei_chers Re_sten sei du nun das letz_te Heim.

Bür_ger_mei_ster und Se_na_tor rie_fen oft dem Tri_um_pha_tor

eventuell 8va bassa

hier am To - re ju-belnd zu. Das Te - de-um sei-ner Sie-ge

orgelmässig

rausch - te zu dem Herrn der Krie- - - ge am Al -

ta- - - - re oh - ne Ruh.

mf

Wie-der tö-nen die Po - sau-nen, dass den holz-geschnitzten Fau-nen ban - ge

wird. Wem gilt es? Wem? Ja ihm gilt's.

Doch kein Te-de-um ist es; ü-bers Mau-so-le-um

sin-gen sie ein Re-qui-em.

mf *Die Viertel wie früher die Halben.*

8va

Fa-ma kommt zum Mal ge-gan-gen und gräbt ein mit stol-zem Pran-

gen, sei_nes To_des_jah_res Zahl ___ „Sieb_zehn_hun_dert_sechsund_

drei_ssig starb Eu_gen. Doch ihm ver_heiss ich

p

marcato

E_ _ _ _ _ _ _wig_keit in

f *rit.* *p*

mei_ _ _nem Saal. ___

mf *f* *cresc.* *ff*